



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Pressemitteilung 27. August 2014

100 JAHRE MOZARTEUM

Festkonzert und Tag der offenen Tür

Das Gebäude der Stiftung Mozarteum Salzburg in der Schwarzstraße 26-28 feiert sein 100-jähriges Bestehen. Es ist als Gesamtkunstwerk einzigartig in Salzburg: Architektur, Kunst und Kunstgewerbe bilden eine Einheit – von der äußeren Form bis zur Innenausstattung. Die Stiftung Mozarteum Salzburg feiert das Jubiläum ihres Hauses mit einem Festkonzert und einem Tag der offenen Tür am 27. und 28. September 2014.

Die Baugeschichte ist abwechslungsreich und spannend. Es ist die Geschichte einer erfolgreichen Initiative musikinteressierter Salzburger Bürger, die sich zum Ziel gesetzt hatten, ein modernes Konzertgebäude sowie eine Musikausbildungsstätte zu errichten. Trotz vieler Rückschläge konnte im September 1914 das Konzertgebäude, welches auch die Bibliotheca Mozartiana beherbergt, mit zwei Konzertsälen eröffnet werden. *„Es ist das letzte unmittelbar vor Ausbruch des 1. Weltkrieges fertig gestellte Konzertgebäude, das die gesamte Stimmungslage der zu Ende gehenden Zeit in sich trägt“*, so Johannes Honsig-Erlenburg, Präsident der Stiftung Mozarteum.

Mit der Errichtung und Fertigstellung des Mozarteums im Sommer 1914 ist der Stiftung Mozarteum Einzigartiges gelungen: die Schaffung des ersten und heute noch idealen Aufführungsortes für das Orchester- und Kammermusikwerk Mozarts und die Schaffung der ersten professionellen Ausbildungsstätte für die heutige Universität Mozarteum. Dass im selben Jahr der Fertigstellung, 1914, der Erste Weltkrieg ausgebrochen ist, hat die Welt und damit auch das Mozarteum verändert.

Festkonzert: Samstag, 27.09.2014, 19.30 Uhr

Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs beeinflusste auch die Planung für die musikalische Gestaltung der Eröffnung des neuerrichteten Mozarteumsgebäudes in der Schwarzstraße im September 1914: Die aufwändig geplante Festwoche wurde kurzerhand abgesagt und durch ein bescheideneres Festkonzert ersetzt.

„Das Eröffnungskonzert vom 27.09.1914 ist ein mahnendes und eindringliches Beispiel: Anstelle der zunächst geplanten Programmgestaltung hat die Kriegspropaganda Einfluss genommen, die Musik wurde dem Zeitgeschehen untergeordnet. Ein in ganz Europa einzigartiges historisches Konzert, das „original“ im unmittelbaren Kontext zum Beginn des 1. Weltkrieges zur Aufführung gebracht wird.“, so Johannes Honsig-Erlenburg, Präsident der Stiftung Mozarteum.

Eine Wiederholung des Programms, das Vokalwerke von Mozart bis Wagner bot, gibt Gelegenheit, sowohl an den freudigen Anlass als auch an die tragischen Zeitumstände zu erinnern. Am 27.09.2014 um 19.30 Uhr wird das Konzert von 1914 im Großen Saal aus Anlass der Eröffnung des Mozarteums rekonstruiert. Die Camerata Salzburg und der Salzburger Bachchor gestalten das Programm gemeinsam mit Sängern und Solisten. Ein Round-Table-Gespräch mit dem Zeithistoriker Hofrat Manfred Rauchensteiner und dem Musikwissenschaftler Thomas Hochradner, moderiert vom Wissenschaftlichen Leiter der Stiftung Mozarteum, Ulrich Leisinger, unmittelbar vor dem Konzert (18.30 Uhr, Wiener Saal) geht auf die historischen Hintergründe ein und schlägt die Brücke zum Heute. Karten werden zu 40.- / 30.- und 20.- Euro angeboten: tickets@mozarteum.at, www.mozarteum.at



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Tag der offenen Tür: Sonntag, 28.09.2014, 10.00 -17.00 Uhr

Zwischen 10.00 und 17.00 Uhr können Besucher an diesem *Tag der offenen Tür* durch Führungen das Haus kennenlernen und dabei den Bau im Münchner Späthistorismus mit Elementen aus dem Jugendstil ebenso erleben, wie Auszüge aus den Kinderkonzerten der Stiftung Mozarteum im Wiener Saal oder Kurzkonzerte bei freiem Eintritt im Großen Saal. Gewinnen Sie einen Blick hinter die Kulissen wie etwa das Präsidium der Stiftung Mozarteum und in die Probenarbeit der Universität Mozarteum. Wer auf der Bühne des Großen Saals in diesem Zusammenhang auftreten möchte, kann sich unter dem Stichwort „open stage“ unter office@mozarteum.at melden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Programm finden Sie auf der Website unter: <http://www.mozarteum.at>

Weitere Informationen:

Mag. Susanne Neumayer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Mozarteum Salzburg,
Schwarzstr. 26, A-5020 Salzburg, Tel.: 0043/662/88940-25, mobil: 0043/650/8894025,
www.mozarteum.at



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Programm Festkonzert „100 Jahre Mozarteum“ am 27.09.2014, 19:30 Uhr

**Rekonstruktion des Konzertes vom 29.09.1914
aus Anlass der Eröffnung des Mozarteums**

Mitwirkende:

Claire Elizabeth Craig und Meredith Hoffmann-Thomson, Sopran
David Steffens, Bass
Gregory Ahss, Violine
Alessandro Misciasci, Klavier
Bettina Leitner, Orgel
Camerata Salzburg
Salzburger Bachchor

Programm:

Mozart: Kantate „Die ihr des unermesslichen Weltalls Schöpfer ehrt“ KV 619
für Singstimme und Klavier

Mozart: „Allelujah“ aus der Motette „Exsultate, jubilate“ KV 165 –
Fassung für Sopran und Klavier

Mozart: Arie der Aminta aus „Il re pastore“ KV 208 mit obligater Violine –
Fassung für Sopran, Violine und Klavier

Joseph Haydn: Variationen aus dem „Kaiserquartett“ für Streichorchester (chorisch)

PAUSE

Beethoven: „Die Ehre Gottes aus der Natur“ Op. 48 Nr. 4 für Sopran und Klavier

Schubert: „Der Doppelgänger“ für Sopran und Klavier

Wagner: „Schmerzen“ aus „Wesendonck-Lieder“ für Sopran und Klavier

Wagner: Gebet König Heinrichs aus „Lohengrin“ für Bass und Klavier

Wagner: Ansprache König Heinrich's aus „Lohengrin“

Loewe: „Prinz Eugen der edle Ritter“ Op. 92

Schubert: „Die Allmacht“ D 852 für Sopran und Klavier

Österreichische Volkshymne von 1914 „Gott erhalte“

Deutsche Kaiserhymne „Heil Dir im Siegerkranz“

Ende des originalen Programms

Mozart: „Abendempfindung an Laura“ KV 523